

Sondersitzung des Rates am 15.02.2018
Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2018
(BM Offergeld)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einbringung des Haushaltsentwurfs wird allgemein als „die Stunde der Kämmerin“ bezeichnet.

Und so soll das auch heute bleiben.

Frau Pflaumann hat den Haushaltsentwurf 2018 aufgestellt, wir haben ihn im Verwaltungsvorstand besprochen und diskutiert. Dann habe ich ihn festgestellt und heute eingebracht.

Von daher freue ich mich, dass gleich Frau Pflaumann mit ihrer eigenen Rede Ihnen den Haushaltsentwurf 2018 erläutern wird.

Gestatten Sie mir aber vorweg einige grundsätzliche Anmerkungen:

Die Haushaltssituation der Gemeinde Wachtberg hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren nicht verbessert; sie ist substanziell, und vor allem strukturell, weiterhin prekär. Verbesserungen durch Land und Bund haben ohne Zweifel geholfen.

Und sie hätten noch mehr geholfen, wenn nicht an anderer Stelle auch wieder neue Belastungen auf die Gemeinde zugekommen wären. Auch wenn es möglicherweise eine neue Regierung mit dem bekannt gewordenen Koalitionsvertrag geben wird und darin weitere Entlastungen für Kommunen vorgesehen sind, müssen wir mit eigenen Entscheidungen energischer gegen das strukturelle Defizit unseres Gemeindehaushaltes angehen.

Nach vielen Jahren der gleich bleibenden Steuersätze auf niedrigem Niveau im Vergleich zu vielen anderen Kommunen in der Nachbarschaft, halte ich es für weiterhin unerlässlich, eine Verbesserung der Einnahmenseite unseres Gemeindehaushaltes durch die Anhebung der Grundsteuer B vorzuschlagen.

Dies tun wir als Verwaltung insgesamt weder gerne noch leichtfertig, doch es gibt eine Reihe von guten Gründen, diesen sicherlich nicht populären Schritt mit dem Haushaltsentwurf 2018 wieder erneut vorzuschlagen. Die Kämmerin wird dies gleich noch im Detail erläutern.

Aber ich schlage den Bogen zurück zu meinem Bild aus den Beratungen zum Haushalt 2017, meiner Perspektive und meiner Überzeugung, dass es für ein liebens- und lebenswertes Wachtberg eben auch zahlreiche Dinge, Einrichtungen und Angebote geben muss, die uns im übertragenen Sinne auch lieb und teuer sein müssen. Sie sind aber für den Charakter unserer Gemeinde, für das, was Wachtberg auszeichnet und liebenswert macht, unverzichtbar.

Die Bürgerinnen und Bürger Wachtbergs werden das zu schätzen wissen. Sie werden verstehen, warum wir diese notwendigen Schritte jetzt gehen müssen, um unser strukturelles Defizit auch mit eigenen Entscheidungen, mögen sie noch so schmerzvoll sein, zu bekämpfen.

Dies sollten wir auch in Diskussionen und Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtern und erklären.

Liebe Frau Pflaumann, ich darf Sie jetzt bitten, den Haushaltsentwurf mit Ihrer Rede einzubringen.